#### Übungen

**Übung 1. Gebrauchen Sie folgende Sätze im Präteritum.**

1. Der Autofahrer hat keinen Unfall während seines Lebens. 2. Heute ist es schön. 3. Meine Nichte studiert Deutsch drei Jahre lang. 4. Die Frau stellt die Tasche auf den Stuhl. 5. Ralf bleibt einige Tage in Dresden. 6. Ich zeige Stefan unsere schöne Hauptstadt. 7. Diese alte Frau lebt nur noch von der Unterstützung. 8. Er wohnt in Hamburg. 9. An dem Wettbewerb nehmen viele ausländische Gäste teil. 10. Dieser Zug fährt pünktlich von Frankfurt am Main ab. 11. Er lädt seinen Freund zu einer Fahrt ein. 12. Die Kinder kümmern sich um die kranke Mutter. 13. Der Vater setzt sich ans Fenster und liest eine Zeitung. 14. Die Kinder stören ihn bei der Arbeit. 15. Ich trete in die Berufsschule ein. 16. Ihr seid drei Monate arbeitslos. 17. Es wird still. 18. Er erkennt mich nicht. 19. Seine Schwester träumt von der großen Puppe. 20. Die Gäste verabschieden sich von uns um zwölf Uhr. 21. Die Schüler wissen das nicht. 22. Die Mutter legt die Hand auf den Kopf der Tochter und beruhigt sie. 23. Alle hören dem Lektor zu. 24. Endlich gelingt ihr die Suppe. 25. Ich bekomme keine Briefe.

**Übung 2. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben im Präteritum.**

1. In der Pause (abwischen) der Schüler die Tafel. 2. Unsere Familie (verbringen) den ganzen Nachmittag auf dem Lande. 3. Die Nachricht (sich verbreiten) sehr schnell. 4. Der Teppich (liegen) immer hier. 5. Paul (bestehen) seine Prüfungen im Januar. 6. Der Mann (rauchen) viel. 7. Meine Kinder (machen) ihre Hausaufgaben immer sehr schnell. 8. Etwa nach fünfzig Minuten (aufhören) der Regen. 9. In der Stunde (antworten) die Schüler ausgezeichnet. 10. Gestern (aufräumen) ich mein Zimmer. 11. Das Mädchen (nachdenken) darüber lange. 12. Die Polizei (treffen) alle nötigen Maßnahmen. 13. Der Kranke (genesen) langsam. 14. Die Mutter (braten) zu Weihnachten eine Gans. 15. Luise (anbieten) dem Gast eine Tasse Kaffee. 16. Seine Tante (leiden) an Angina oft. 17. Der Vater (bauen) ein neues Haus für unsere große Familie.

**Übung 3. Setzen Sie das Verb in der richtigen Form ein. Erzählen Sie das Märchen nach.**

**Dornröschen (ein Auszug)**

Vor Zeiten ... ein König und eine Königin (leben). Sie ... keine Kinder und ... es sehr (haben, bedauern).

Einmal ... ein Frosch aus dem Wasser ans Land und ... zu der Königin (kriechen, sagen): «Du wirst eine Tochter zur Welt brin­gen.»

Das ..., und die Königin ... ein Mädchen (geschehen, gebären). Das Mädchen ... so schön, dass der König vor Freude ein großes Fest ... . (sein, veranstalten). Er ... nicht nur seine Verwandten, Freunde und Bekannten, sondern auch die Feen dazu ..., damit sie das Kind mit ihren Wundergaben ... . (einladen, beschenken).

Es ... dreizehn Feen in seinem Reiche, er aber ... nur zwölf gol­dene Teller, von welchen sie essen ... (sein, haben, sollen). So ... eine von ihnen daheim bleiben (müssen).

Als das Fest zu Ende ..., … die Feen das Kind mit ihren Wunder­gaben: die eine mit Tugend, die andere mit Schönheit, die dritte mit Reichtum (sein, beschenken).

............................................................................................................................

Da ... plötzlich die dreizehnte Fee ... (hereintreten). Sie ... sich dafür rächen, dass sie nicht eingeladen ..., und ... mit lauter Stimme (wollen, sein, rufen): «Die Königstochter soll sich in ihrem fünf­zehnten Jahr an einer Spindel stechen und tot hinfallen.»

**Übung 4. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben im Präteritum.**

1. Der Hendrich (sein) übrigens ein weißer Elefant mit blauen Augen und langen Wimpern. Besonders (lieben) er es, wenn man ihn (bürsten) und (streicheln), was ich am Morgen ausgiebig (tun). (M. Schreiner) 2. Ich (wissen) von einem Kant- und einem Hegel-Buch meines Vaters, (suchen) und (finden) beide und (zeigen) sie ihr. (B. Schlink) 3. Sie (hochfahren) langsam den Buckel, (einbiegen) zum Parken in einen Trampelweg und (verstecken) den Wagen hinter einer buschigen Kiefer auf einem Stück Waldwiese. (I. Noll) 4. Zunächst (kommen) ein grüner Junge in die Kneipe, (hängen) seinen Hut und Mantel an die Wand und (schlagen) auf das Klavier. (A. Döblin) 5. Hendrik (trommeln) mit den Fingern auf der Tischplatte, (recken) das Kinn in die Höhe und (zusammenkneifen) die Lippen, was seiner Miene den gouvernantenhaften Zug (geben). (Kl. Mann) 6. Sie (abfahren). Helmut (hineinrennen), (sich werfen) aufs Sofa und (starren) zur Decke. (M. Walser) 7. Die Kathedrale (aussehen) hoch und schlank und die Palais im Kathedralenviertel (liegen) still und herbstlich hinter alten Hofmauern, durch deren Pforten Nonnen und Gärtner (gehen). (A. Andersch) 8. Ich (stehen) einen Augenblick schnuppernd, (riechen) an der blutigen grellen Musik, (wittern) böse und lüstern die Atmosphäre dieser Säle. Die eine Hälfte dieser Musik, die lyrische, (sein) schmalzig, überzuckert und troff von Sentimentalität, die andere Hälfte (sein) wild, launisch und kraftvoll, und doch (zusammengehen) beide Hälften naiv und friedlich und (geben) ein Ganzes. (H. Hesse) 9. Ravic (gehen) über den Perron. Seine Schritte (hallen) auf dem Zement unter dem offenen Dach der Station. Im Warteraum erster und zweiter Klasse (sehen) er zwei Männer sitzen. Er (fühlen) ihre Blicke in seinem Rücken. Ein paar Schwalben (entlangfliegen) unter dem Bahnhofsdach. Er (tun), als ob er sie (beobachten), und (sehen) nach dem Schaffner. Der (zusammenfalten) die Zeitung. Dann (folgen) er Ravic. (E.M. Remarque) 10. Ich (beschreiben) ihnen also die Kollegin Kaczmarek und (sich wundern) wieder einmal, wie wenig Anziehendes und Liebenswertes ich an ihr zu finden (wissen), wenn sie nicht in meiner Nähe (sein). (K. Schneider)

**Übung 5. Gebrauchen Sie Perfekt mit dem richtigen Hilfsverb: „haben" oder „sein"?**

*Muster: Wann beginnt das Konzert? - Es* ***hat*** *gerade* ***begonnen****.*

*Wann reist euer Besuch ab? - Er* ***ist*** *gerade* ***abgereist****.*

1. Wann esst ihr zu Mittag? - Wir ...
2. Wann rufst du ihn an? - Ich ...
3. Wann kaufst du die Fernsehzeitschrift?
4. Wann kommt die Reisegruppe an?
5. Wann fährt der Zug ab?
6. Wann schreibst du den Kündigungsbrief?
7. Wann ziehen eure Nachbarn aus der Wohnung aus?
8. Wann ziehen die neuen Mieter ein?
9. Wann schafft ihr euch einen Fernseher an?

**Übung 6. Ergänzen Sie das passende Hilfsverb „haben“ oder „sein“ in der richtigen Form.**

1. ,, ... du geschlafen?" „Ja, ich ... plötzlich eingeschlafen; aber ich ... noch nicht ausge­schlafen." „Ich ... dich geweckt, entschuldige bitte!"
2. Die Rosen ... wunderbar geblüht! Aber jetzt ... sie leider verblüht.
3. Heute Morgen waren alle Blüten geschlossen; jetzt ... sie alle aufgegangen; heute Abend ... sie alle verblüht, denn sie blühen nur einen Tag. Aber morgen früh ... wieder neue erblüht.
4. Wir ... lange auf die Gäste gewartet, aber jetzt ... sie endlich eingetroffen.
5. Um 12.15 Uhr ... der Zug angekommen; er ... nur drei Minuten gehalten, dann ... er weitergefahren.
6. Die Kinder ... am Fluss gespielt; dabei ... ein Kind in den Fluss gefallen. Es ... noch um Hilfe geschrieen, ... aber kurz darauf ertrunken.
7. Gas ... in die Wohnung gedrungen. Die Familie ... beinahe erstickt. Das Rote Kreuz ... gekommen und ... die Leute ins Krankenhaus gebracht.

**Übung 7. Eine Woche Urlaub. Setzen Sie die Sätze ins Perfekt.**

Zuerst fahren wir nach Bayreuth. Dort gehen wir am Samstag in die Oper. An diesem Tag steht der ,,Tannhäuser" von Wagner auf dem Programm. Auch am Sonntag bleiben wir in Bayreuth und schauen uns die Stadt und die Umgebung an.

Am Sonntagabend treffen wir uns mit Freunden und fahren ins Fichtelgebirge. Da bleiben wir eine Woche und wandern jeden Tag zu einem anderen Ziel. Abends sitzen wir dann noch zusammen und unterhalten uns, sehen fern oder gehen tanzen. Kaum liegt man dann im Bett, schläft man auch schon ein.

Am Sonntag darauf fahren wir dann wieder nach Hause.

**Übung 8. Setzen Sie die Sätze ins Perfekt.**

*Muster: Der Mieter kündigte und zog aus.*

*Der Mieter* ***hat*** *gekündigt und* ***ist ausgezogen****.*

*Maiers besichtigten die Wohnung und unterschrieben den Mietvertrag. Maiers* ***haben*** *die Wohnung* ***besichtigt*** *und den Mietvertrag* ***unterschrieben****.*

1. Herr Maier besorgte sich Kartons und verpackte darin die Bücher. 2. Er lieh sich einen Lieferwagen und fuhr damit zu seiner alten Wohnung. 3. Die Freunde trugen die Möbel hinunter und verstauten sie im Auto. (verstauen = auf engem Raum unterbrin­gen, verpacken) 4. Dann fuhren die Männer zu der neuen Wohnung und luden dort die Möbel aus. 5. Sie brachten sie mit dem Aufzug in die neue Wohnung und stellten sie dort auf. 6. Frau Maier verpackte das Porzellan sorgfältig in Kartons und fuhr es mit dem Auto zu der neuen Wohnung. 7. Dort packte sie es wieder aus und stellte es in den Schrank. 8. Maiers fuhren mit dem Lieferwagen fünfmal hin und her, dann brachten sie ihn der Firma zurück.

**Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche.**

1. Мартін не прийшов до мене на день народження, тому що він хворий.
2. Штеффі плаче, тому що отримала двійку.
3. Я загубив адресу Макса і тепер не можу відповісти на його лист.
4. Хлопчик прочитав цей роман. Завтра він віднесе його своєму другу.
5. Студент погано відповідає на екзамені, тому що він до нього не підготувався.
6. Ми можемо спізнитися на поїзд, тому що автобус ще не прийшов.
7. Яблуко несмачне, тому що батько зарано його зірвав.
8. В цьому романі письменник описує події, які він сам пережив, коли був дитиною.
9. Сьогодні після роботи я заїду на вокзал за квитками, які замовив тиждень тому.
10. Тепер вона навряд чи впізнає цю людину, тому що вона сильно змінилася.